

Wetten dass?

Takari

Von Tasha88

Kapitel 5: 17. Juni - Abends/ 18. Juni Vormittags

"Kari, Takeru ist für dich am Telefon." Susumo Yagami steckte seinen Kopf ins Zimmer seiner Tochter.

"Super." Kari sprang von ihrem Schreibtischstuhl aus und riss ihrem Vater das Telefon aus der Hand. "Keru?"

>Hey Hika.<

Die Braunhaarige legte eine Hand auf die Sprechmuschel und sah ihren Vater an. "Ist noch was Papa?"

Ihr Vater schüttelte schmunzelnd den Kopf. "Nein, aber mach nicht so lange."

"Keine Angst." Kari schmunzelte und hob den Hörer wieder an ihr Ohr, während ihr Vater die Zimmertüre hinter sich schloss.

>Was haben deine Eltern zum Nachsitzen gesagt?< tönte es aus dem Hörer und Kari ließ sich leise lachend auf ihr Bett fallen, wo sie es sich bequem machte.

"Meine Mutter hat es tatsächlich Tai und seinem schlechten Einfluss auf mich in die Schuhe schieben wollen."

>Meine Mutter meinte auch, dass ich doch eigentlich der Brave bin. Aber sie hat dann nichts weiter gesagt. Ich habe ihr aber versprechen müssen, dass sowas nicht mehr vorkommt.<

"Meine Mutter wollte mir noch Hausarrest aufbrummen. Aber da kann ich Tai echt dankbar sein..."

>Wie meinst du das Hika?<

"Mein Vater hat gesagt, dass wenn Tai keinen Hausarrest bekommt obwohl er ständig nachsitzen muss, dann kann sie bei dem einen Mal nachsitzen bei mir nicht so ein Theater machen."

>Das stimmt.< T.K. stimmte in Kari's Lachen ein. >Hast du es schon in unser Wettbuch geschrieben Hika?<

"Noch nicht. Mache ich aber gleich, warte kurz Keru." Kari legte das Telefon auf ihr Bett, ging zu ihrem Schreibtisch und holte aus einer der Schubladen ein einfaches schwarzes Buch heraus. Von außen sah es sehr unscheinbar aus. Kari ging zum Bett zurück und hob das Telefon zurück an ihr Ohr. "Bin wieder da."

Während sie T.K. lauschte, schlug sie das Buch auf. Innen waren viele Fotos von ihnen eingeklebt. Auch Fotos von Gatomon und Patamon fehlten nicht. Kari nahm den Stift, den sie ebenfalls mitgebracht hatte und schrieb ihre neuen Wetten in das Buch hinein.

>Wie sieht es eigentlich aus?< fragte T.K. auf einmal.

"Hmm... wir sind wie immer gleich auf. Du musst dir also was anderes einfallen lassen

um mich zu schlagen Keru." Kari grinste und blätterte in ihrem Wettbuch.
>Mir wird schon noch was einfallen Hika.< lachte T.K. am anderen Ende der Leitung.
"Das glaube ich dir sofort."

Seit die beiden vor fast drei Monaten in der Digiwelt miteinander gewettet hatten, welcher ihrer Brüder seinen Kopf durchsetzen würden, hatten sie das als ihr neues Hobby entdeckt. Sie schlossen immer wieder Wetten gegeneinander ab und schrieben diese in ihr "Wettbuch" hinein. Sie fanden bei jeder Gelegenheit etwas, wobei sie wetten konnten. Die Anderen verdrehten meist nur noch ihre Augen, ließen die Beiden dann aber einfach machen.

Plötzlich wurde ihre Zimmertüre aufgerissen. "Hey Kari. Ich brauche dringend das Telefon. Also sag deinem Geliebten gute Nacht und her damit."

"Tai! Klopf gefälligst an!"

Der Braunhaarige grinste. "Wie du mir, so ich dir. Also solange du nicht klopfst klopf ich auch nicht."

Kari verdrehte die Augen und seufzte auf. "Keru? Ich muss Schluss machen. Hier gibt es so einen Steinzeitmenschen, der durch die Gegend trampelt und dringend ein Telefon braucht. Ja, mache ich. Bis morgen dann." Die Braunhaarige nahm das Telefon herunter und ging ihrem Bruder entgegen. "Hier. Wenn musst du denn so dringend anrufen?"

"Mimi. Sie gibt mir doch jetzt Nachhilfe in Englisch und ich wollte sie fragen, wann wir uns treffen wollen."

Kari sah ihren Bruder ungläubig an. "Und deshalb musste ich mein Telefonat beenden?"

"Jetzt stell dich nicht so an." Tai riss seiner Schwester schnell das Telefon aus der Hand, bevor die Jüngere es sich wieder anders überlegte.

"Na dann. Sag deiner Geliebten Grüße."

Tai lief rot an. "Mimi ist nicht meine Geliebte!"

"Mehr als Takeru meiner." Kari zuckte mit ihren Schultern. Sie griff nach dem Buch, dass sie gelesen hatte, bevor T.K. angerufen hatte.

"Du nervst." brachte Tai noch hervor, bevor er hinausstolzierte und Karis Zimmertüre hinter sich zuschlug.

Kari grinste. Ihr Blick fiel auf das noch geöffnete Wettbuch und auf ein Foto von Gatomon und Patamon. Ein kurzer Stich durchzuckte sie und sie griff noch nach ihrem Digiterminal.

T.K. räumte gerade ein Kleidungsstück in seinen Kleiderschrank, als sein Digiterminal piepste. Er griff danach und öffnete die Nachricht. Schmunzelnd las er sie.

Von: Yagami Hikari

An: Takaishi Takeru

Betreff: :(

Ich vermisse Gatomon :(

Von: Takaishi Takeru

An: Yagami Hikari

Betreff: AW: :(

Vorschlag - machen wir am Wochenende einen Ausflug in die Digiwelt?

Von: Yagami Hikari
An: Takaishi Takeru
Betreff: AW:AW: :(
Au ja <3 du bist der Beste
fragen wir die Anderen morgen noch?

Von: Takaishi Takeru
An: Yagami Hikari
Betreff: AW:AW:AW: :(
Ich weiß ;)
und ja, fragen wir sie

Von: Yagami Hikari
An: Takaishi Takeru
Betreff: AW:AW:AW:AW: :(
Dann bis morgen ^^

Von: Takaishi Takeru
An: Yagami Hikari
Betreff: AW:AW:AW:AW:AW: :(
bis morgen :D

"Oh ja. Ich habe Hawkmon auch schon ewig nicht mehr gesehen!" rief Yolei und strahlte ihre Freundin an.
"Dann wäre das doch abgemacht." Kari erwiderte das Lächeln der Lilahaarigen.
"Das hört sich wirklich super an. Veemon hat auch schon gefragt, wann wir alle mal auftauchen." sagte Davis und schob sich zwischen Kari und T.K.
Der Blonde sah seinen Freund schmunzelnd an, bevor er sich dem Jüngsten zuwand.
"Und wie sieht es mit dir aus Cody?"
Der Braunhaarige sah auf. "Ich bin auch dabei."
"Gut, dann sind wir vollständig." T.K. nickte zufrieden.
"Was ist mit den Älteren?" Yolei sah Kari fragend an.
"T.K. hat mit Matt geredet und ich mit Tai. Und die Beiden haben dann mit den Anderen geredet. Sogar Joey kommt mit. Tai hat ihm gestern Nacht noch zig Nachrichten geschickt."
"Und was ist mit Ken?" fragte Davis.
Kari und T.K. rissen ihre Augen auf. "Upps." erwiderte T.K. während Kari rot wurde.
"Ich frage ihn schnell." murmelte sie und wollte ihr Digiterminal aus ihrer Tasche ziehen, hielt aber in ihrer Bewegung inne, als Yolei ihre Hand auf Karis Arm legte.
"Lass nur Kari, ich frage ihn schon." sagte sie mit roten Wangen.
"Quatsch, ich frage ihn, immerhin ist er mein bester Freund." rief Davis.
"Ich werde ihn aber fragen!" entgegnete Yolei schnippisch und zog ihr Digiterminal heraus.
"Von wegen! Ich werde ihn fragen!" rief Davis und zog sein eigenes Digiterminal hervor.

Die anderen Drei sahen ihre Freunde seufzend an, die dastanden, sich immer wieder anrampelten, sich Beleidigungen an den Kopf warfen und dabei auch noch versuchten Ken zu schreiben.

"Ich werde Ken schreiben. Die Beiden bekommen es sicher nicht auf die Reihe." Kari öffnete ihr Digiterminal.

"Das ist vermutlich eine gute Idee." T.K. sah der Braunhaarigen über die Schulter, als Kari Ken schrieb.

Cody stand daneben und beobachtete die beiden Streithähne, die sich jetzt gegenüberstanden und wütend anfunkelten und anschrieten. An Ken dachte keiner von beiden mehr.

Der Schwarzhaarige legte gerade einen Teil seiner Schulbücher in seinen Spind, als er sein Digiterminal piepsen hörte. Er holte diesen aus seiner Tasche, öffnete ihn und sah die Nachrichten verwirrt an.

Von: Inoue Miyako
An: Ichijouchi Ken
Betreff: Ausflug in die Digiwelt
Hallo Ken,
wir hatten uns überlegt am Sam

Von: Motomoiya Daisuke
An: Ichijouchi Ken
Betreff:
Hey Ken,
Samst

Verwirrt sah Ken die Nachrichten an. Was wollten Yolei und Davis ihm sagen? Gleich darauf piepste es erneut und wieder sah er die Nachrichten verwirrt an.

Von: Inoue Miyako
An: Ichijouchi Ken
Betreff: Ausflug in die Digiwelt
Hallo Ken,
nochmal - wir wol

Von: Motomoiya Daisuke
An: Ichijouchi Ken
Betreff:
Alter, Digiwe

Von: Inoue Miyako
An: Ichijouchi Ken
Betreff:
Idiot!

Von: Inoue Miyako

An: Ichijouchi Ken

Betreff: letzte Mail

Entschuldige bitte Ken! Das Idiot war natürlich für Davis und nicht für dich bestimmt :(entschuldige >.<

Von: Inoue Miyako

An: Ichijouchi Ken

Betreff: Ausflug

Also eigentlich wollte ich dich ja fragen, ob du mit mir am Samstag in die Digiwelt kommst.

Von: Inoue Miyako

An: Ichijouchi Ken

Betreff: Ausflug

Ich meinte natürlich mit uns allen!!!

Außer Davis, denn lassen wir daheim!

Von: Motomoija Daisuke

An: Ichijouchi Ken

Betreff:

Alter, Yolei nervt mal wieder total! Warum ist die nur so nervig??!!

Ken musste grinsen, als er die Nachrichten alle las. Die Beiden waren echt lustig und er war sehr froh, dass er sie als seine Freunde bezeichnen konnte. Als sein Digiterminal wieder piepste, las er die neue Nachricht und musste leise lachen. Kari und T.K. kannten ihre Freunde ebenfalls sehr gut.

Von: Yagami Hikari

An: Ichijouchi Ken

Betreff: Samstag - Digiwelt

Hallo Ken :)

wir gehen am Samstag in die Digiwelt und hoffen, dass du natürlich auch mitkommst.

Wir treffen uns um 11 Uhr bei Izzy und wollen dann mit unseren Digimon picknicken.

Liebe Grüße

Kari

PS: Falls du irgendwelche verstörenden Nachrichten von Yolei und Davis erhalten haben solltest, die Beiden streiten sich (mal wieder) - das soll ich dir noch von T.K. ausrichten

Von: Ichijouchi Ken

An: Yagami Hikari

Betreff: AW: Samstag - Digiwelt

Hallo Kari,

ich bin dabei :)

Grüße an alle

Ken

Während sich Kari, T.K. und Cody auf den Weg zurück in die Schule machten, standen sich Yolei und Davis immer noch gegenüber und meckerten sich gegenseitig an. Dabei versuchten sie auch immer wieder Nachrichten an Ken zu schreiben, die sie vor lauter Eile oftmals auch versendeten, bevor sie überhaupt fertig waren. Als ihre Digiterminal gleichzeitig piepsten, zuckten sie erschrocken zusammen. Sie nahmen es beide hoch und warfen einen Blick darauf.

Von: Ichijouchi Ken

An: Inoue Miyako, Motomoiya Daisuke

Betreff: Samstag

Hallo ihr Beiden,

ich bin am Samstag auch dabei.

Und nein Yolei, Davis ist nicht ungerecht und nein Davis, Yolei ist nicht an allem schuld.

Ich freue mich schon, euch zu sehen.

Bis bald

Ken

(und PS: eure Namen im Empfänger sind nach dem Alphabet sortiert und nicht nachdem, wie ich euch mag)

Yolei und Davis sahen sich erstaunt an. Kurz darauf erinnerten sie sich, worüber sie sich gerade eben gestritten hatten und drehten sich daraufhin beleidigt um. Als die Schulglocke ertönte, drehten sie sich erschrocken um.

“Oh nein, die Stunde geht weiter!” rief Yolei schockiert.

Davis griff nach ihrem Handgelenk und rannte los. “Komm schon.” rief er nach hinten. Die Lilahaarige rannte ebenfalls los und sah dabei verwirrt auf Davis Rücken. Sie musste lächeln. Egal wie sehr sie sich stritten, sie waren einfach Freunde geworden.